

Bericht des Aufsichtsrats der Aareal Bank AG, Wiesbaden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das abgelaufene Geschäftsjahr ist wieder in vielerlei Hinsicht bemerkenswert gewesen. Neben den weiter spürbaren Entwicklungen der Corona-Pandemie, die die Aareal Bank in diesem Jahr gut gemeistert hat, blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem sich in den Gremien der Aareal Bank weitreichende Veränderungen ergeben haben. Hierzu gehört auch, dass dieser Bericht des Aufsichtsrats nicht mehr von unserer bisherigen Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Marija Korsch, unterzeichnet wurde.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die Geschäftsleitung der Aareal Bank AG laufend beraten, kontrolliert und überwacht. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Belange der Bank informiert. Der Vorstand berichtete über die Lage des Konzerns, die Entwicklung der Geschäfte, wichtige Finanzkennzahlen und die Entwicklung auf den Märkten. Darüber hinaus wurden dem Aufsichtsrat die jeweils aktuelle Liquiditätssituation und Maßnahmen der Liquiditätssteuerung erläutert sowie über die Risikosituation, die Maßnahmen des Risikocontrollings und der Risikosteuerung der Unternehmensgruppe ausführlich berichtet. Dem Aufsichtsrat wurde zusätzlich über die Compliance im Unternehmen regelmäßig berichtet und die Berichte der internen Revision vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat sich auch über die Situation der Geschäftssegmente und die operative und strategische Planung umfassend unterrichten lassen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurden der Berichtsumfang sowie die Sitzungsfrequenz wesentlich intensiviert. Einen deutlichen Anstieg der Sitzungszahl haben auch die Suche nach einem Nachfolger für den krankheitsbedingt ausgeschiedenen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Merkens, und die intensive Befassung mit dem Angebot zur Übernahme der Aareal Bank durch ein Bieterkonsortium mit sich gebracht.

Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen der Aareal Bank Gruppe eingebunden, auch und insbesondere in die Überwachung des strategischen Rahmenprogramms Aareal Next Level.

Alle wichtigen Vorfälle wurden intensiv beraten und geprüft. Sofern ein Beschluss des Aufsichtsrats notwendig war, wurden die Beschlussvorlagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt und eine Entscheidung getroffen. Sofern eine Beschlussfassung zwischen den regulären Sitzungen notwendig wurde, sind die entsprechenden Beschlüsse im Umlaufverfahren oder im Wege von Telefon- bzw. Videokonferenzen gefasst worden.

Darüber hinaus berichteten der Vorsitzende des Vorstands bzw. dessen Vertreter der Vorsitzenden des Aufsichtsrats bzw. dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats zwischen den einzelnen Sitzungen fortlaufend und regelmäßig über alle wesentlichen Entwicklungen im Unternehmen. Der Vorsitzende des Vorstands bzw. dessen Vertreter stand bzw. standen mit der/dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats in regelmäßigem engen Kontakt, um wichtige Fragen und Entscheidungen in persönlichen Gesprächen zu erörtern. Die/der Vorsitzende des Aufsichtsrats informierte im Rahmen der anschließenden Aufsichtsratssitzungen über die stattgefundenen Gespräche. Während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Herrn Merkens fanden die Gespräche bis zum Eintritt von Herrn Klösges mit dessen Vertretern im Vorstand, Herrn Heß und Herrn Ortmanns, statt.

Darüber hinaus fanden auf monatlicher Basis Gespräche zwischen dem Management der Aareal Bank und den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, des Risikoausschusses sowie des Prüfungsausschusses zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf und den Umgang mit ihr durch die Aareal Bank statt. Die Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie des Risikoausschusses und des Prüfungsausschusses führten zudem Gespräche mit dem gemeinsamen Aufsichtsteam der Bankenaufsicht und stellten die intensiviertere Corporate Governance des Aufsichtsrats dar. Über die vorgenannten Gespräche berichteten die Vorsitzenden in ihren jeweiligen Gremien, entsprechend ihren jeweiligen Verantwortlichkeiten.

Arbeit des Aufsichtsratsplenums

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres fanden infolge der oben genannten Faktoren, 26 Sitzungen des Aufsichtsratsplenums statt. In den Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die vorgelegten Berichte und Unterlagen sowie mündliche Erläuterungen entgegengenommen und intensiv diskutiert. Einen Schwerpunkt der Arbeit und der Berichterstattung in allen ordentlichen Sitzungen bildeten die Wirtschafts- und Marktentwicklungen, auch angesichts und insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, die weiterhin große Zahl regulatorischer Anpassungen und die weiteren Fortschritte bei der Umsetzung des Strategieprogramms „Aareal Next Level“ nach dessen Überprüfung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie.

Hierzu gehörten auch die Maßnahmen, mit denen die Bank diesen Marktentwicklungen begegnete. In den Sitzungen des Aufsichtsratsplenums erstattete der Vorstand dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfangreich Bericht, u. a. über die Entwicklung der Segmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen, Banking und Digital Solutions und Aareon, unter besonderer Berücksichtigung der jeweils aktuellen Entwicklungen. Zudem wurde dem Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung der gesamten Aareal Bank Gruppe erläutert. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Liquiditätssituation und die damit korrespondierenden Maßnahmen des Bereichs Treasury der Bank informiert. Ferner wurde regelmäßig über die Qualität des Immobilienkreditportfolios vor dem Hintergrund der Marktentwicklung auf den verschiedenen Immobilienmärkten berichtet. Dabei wurde weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie gelegt. Im Rahmen der Berichterstattung wurden zudem die regelmäßigen Berichte der Kontrollfunktionen, u. a. des Risikocontrollings, Compliance, der internen Revision, Information Security & Data Protection, Vergütungsbeauftragten und der Personalabteilung vorgelegt und erörtert. In jeder Sitzung des Aufsichtsratsplenums erfolgte eine Berichterstattung durch die Ausschussvorsitzenden über die zwischenzeitlich stattgefundenen Ausschusssitzungen.

Besondere Schwerpunkte ergaben sich in den nachfolgend genannten Sitzungen zu den dargestellten Themen.

- In einer Sitzung im **Januar 2021** hat sich der Aufsichtsrat mit strategischen Fragen beschäftigt. Eine weitere Sitzung hatte Governance und Vergütungsfragen zum Inhalt.
- In zwei weiteren Sitzungen im **Februar** befasste sich der Aufsichtsrat mit Vergütungsfragen sowie den Schreiben von Aktionären.
- In den Sitzungen im **März 2021** befasste sich der Aufsichtsrat mit der weiteren Situation infolge der fortdauernden Erkrankung des Vorstandsvorsitzenden sowie turnusgemäß intensiv mit dem vorgelegten Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 sowie dem Bericht des Abschlussprüfers. Die entsprechenden Sachverhalte wurden im Vorjahresbericht des Aufsichtsrats dargestellt. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit dem nichtfinanziellen Bericht 2020 und den Ergebnissen der dazugehörigen Prüfung zur Erlangung von begrenzter Sicherheit. Zudem wurde in dieser Sitzung im März die Vorbereitung der Hauptversammlung im Mai 2021 erörtert. Hierunter fielen auch die Beschlussvorschläge zur Tagesordnung der Hauptversammlung einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags sowie des Vorschlags für die Wahl des Abschlussprüfers. In der gleichen Sitzung im März stellte der Vorstand zudem ausführlich die Strategien im Sinne der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) der Gruppe vor. Entsprechend den Zuständigkeiten wurden diese zuvor im Präsidial- und Nominierungsausschuss und dem Risikoausschuss und anschließend dem Aufsichtsrat vorgelegt und mit dem Vorstand ausführlich erörtert. Im Verlauf der Sitzung wurden ebenfalls der Jahresbericht der Internen Revision sowie deren Prüfungsplanung für das bevorstehende Geschäftsjahr und die Mittelfristplanung diskutiert. Ferner beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der internen Governance und den Vergütungssystemen für die Mitarbeiter und den Vorstand und ist auf Basis dieser Befassung zu der Überzeugung

gelangt, dass die Vergütungssysteme des Unternehmens angemessen sind.

- Mehrere Sitzungen im **April 2021** hatten neben der Durchführung der virtuellen Hauptversammlung der Aareal Bank und der hierzu eingegangenen Ergänzungsverlangen eines Aktionärs das krankheitsbedingte Ausscheiden des bisherigen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Merkens und die Finalisierung des bereits zuvor vorsichtshalber eingeleiteten Suchprozesses für einen Nachfolger zum Inhalt.
- Die Sitzungen des Aufsichtsrats im **Mai 2021** befassten sich mit der Vorbereitung und der Rückschau auf die Hauptversammlung der Aareal Bank AG.
- Im **Juni 2021** fanden zwei Sitzungen des Aufsichtsrats statt. In der ersten dieser Sitzungen wurde die Bestellung von Herrn Jochen Klösge zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Aareal Bank beschlossen. In der zweiten Sitzung erfolgte die vierteljährliche turnusgemäße Berichterstattung sowie eine vertiefte Befassung mit der Strategie der Aareal Bank Gruppe und deren Fortentwicklung. Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand intensiv über die vorgetragenen strategischen Initiativen und Optionen beraten. Aufgrund der erfolgten Bestellung eines neuen Vorstandsvorsitzenden wurde eine neuerliche Befassung mit strategischen Fragestellungen für den Dezember terminiert, um Herrn Klösge Gelegenheit zu geben, diese Diskussion auf Basis seiner Erfahrungen aus den ersten drei Monaten seiner Tätigkeit für die Aareal Bank begleiten zu können.
- In der Sitzung im **September 2021** wurden neben den turnusgemäßen Berichten aktuelle Fragen zu strategischen Initiativen samt Fortschrittsbericht zur Strategieumsetzung vorgestellt und diskutiert. Es wurden auch die anlassbezogene Überprüfung der Geschäfts- und Risikostrategien einschl. des Risk Appetite Framework mit dem Aufsichtsrat erörtert.
- In zwei Sitzungen im **Oktober 2021** hat sich der Aufsichtsrat mit den Gesprächen mit einem Bieterkonsortium befasst, das zu Gesprächen hinsichtlich der Abgabe eines Angebots für die Übernahme der Anteile an der Aareal Bank an die Bank herangetreten war.
- In insgesamt fünf Sitzungen im **November 2021** wurde diese Diskussion fortgesetzt. Daneben befasste sich eine Sitzung in diesem Monat mit der Niederlegung des Mandats des Aufsichtsratsvorsitzes durch Frau Marija Korsch.
- Der Aufsichtsrat kam im **Dezember 2021** zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. Diese befassten sich mehrheitlich mit den Gesprächen im Zusammenhang mit der Anfrage von Investoren. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat mit der Vorbereitung und danach mit dem Verlauf der außerordentlichen Hauptversammlung. Infolge der in dieser Hauptversammlung durch die Aktionäre vorgenommenen Abwahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrats befasste sich der Aufsichtsrat auch mit der Suche nach neuen Mitgliedern, um diese Vakanz im Rahmen einer gerichtlichen Bestellung zu schließen. Des Weiteren wurden vom Aufsichtsrat in seiner turnusgemäßen Sitzung die anstehenden Themen erörtert. Hierzu gehörten die vom Vorstand vorgestellte Vorbereitung der Corporate Governance-Berichterstattung einschließlich der Befassung mit dem Bericht zur Unternehmensführung und der Entsprechenserklärung. Letztere wurde verabschiedet und im Nachgang auf der Internetseite der Aareal Bank AG veröffentlicht. Ferner erfolgte die jährliche Überprüfung der Geschäftsordnungen für den Vorstand und Aufsichtsrat, der individuellen und kollektiven Eignung sowie der Effizienz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (jährliche Evaluationsprüfung), der Prozesse zu deren Überprüfung sowie der Conflict of Interest Policy für Organmitglieder. Die Ergebnisse der Evaluationsprüfung hat der Aufsichtsrat ausführlich erörtert. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Gremienarbeit ein. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit der vorläufigen Zielerreichung des Vorstands 2021 und beschloss die Vorstandsziele für 2022.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats haben dem Plenum regelmäßig und ausführlich über die Inhalte der jeweiligen Ausschusssitzungen berichtet und alle Fragen der Mitglieder des Plenums umfassend beantwortet.

Sofern Entscheidungen des Aufsichtsrats im Umlaufverfahren getroffen wurden, hat sich der Aufsichtsrat in der jeweils nachfolgenden Sitzung vom Vorstand über die Umsetzung dieser vorher getroffenen Entscheidungen berichten lassen.

Im Rahmen der Vorbereitung von Entscheidungen des Aufsichtsrats wird regelmäßig überprüft, ob möglicherweise Interessenkonflikte vorliegen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in diesem Zusammenhang keine potenziellen und bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigenden Interessenkonflikte identifiziert.

Arbeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Kontrollaufgaben hat der Aufsichtsrat fünf Ausschüsse eingerichtet, den Präsidial- und Nominierungsausschuss, den Risikoausschuss, den Prüfungsausschuss, den Vergütungskontrollausschuss und den Technologie- und Innovationsausschuss.

Präsidial- und Nominierungsausschuss:

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 20 Sitzungen. In seinen Sitzungen hat der Präsidial- und Nominierungsausschuss mehrheitlich die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums vorbereitet und in einem regelmäßigen Dialog mit dem Vorstand über die strategische Entwicklung der Aareal Bank Gruppe beraten. Zu den Tagesordnungspunkten im Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrats tagte der Ausschuss ohne den Vorstand. Hierzu zählen insbesondere die Beratungen über die Anforderungen an die Eignung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die Prozesse zu deren Überprüfung, die Ziele zur Zusammensetzung der beiden Organe sowie die Ergebnisse der jährlichen Evaluationsprüfung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden auch Beratungen zur Nachfolgesuche für den erkrankten Vorstandsvorsitzenden, Herrn Merkens sowie zum Ende des Prozesses die Auswahl von Herrn Klösger als dessen Nachfolger beraten und beschlossen. Zudem wurde über die Gespräche mit Investoren zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb der Aktien der Aareal Bank beraten und die Abgabe der notwendigen begründeten Stellungnahme vorbereitet.

- In den Sitzungen im **Januar und Februar 2021** hat sich der Präsidial- und Nominierungsausschuss mit den Maßnahmen infolge der Erkrankung von Herrn Merkens befasst sowie der Dividendenpolitik des Unternehmens.
- Die Sitzungen im **März 2021** setzten diese Diskussion fort und dienten zudem der Erörterung strategischer Fragen. Ferner dienten die Sitzungen der Befassung mit Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands.
- Die Sitzung im **April 2021** diente der ergänzenden Befassung mit den weiteren Schritten infolge des Ausscheidens von Herrn Merkens aus dem Vorstand.
- In den Sitzungen im **Juni 2021** erfolgte die Vorbereitung der Bestellung von Herrn Jochen Klösger zum Vorstandsvorsitzenden der Aareal Bank AG und die weitere Beratung über die Neustrukturierung des Vorstands. In der Sitzung im Juli erfolgte eine ausführliche Befassung mit regulatorischen und aufsichtlichen Fragestellungen.
- Im **September 2021** fanden vier Sitzungen des Präsidial- und Nominierungsausschusses statt. Die turnusgemäße Sitzung diente der Vorbereitung der diesjährigen Evaluationsprüfung und der Auswahl des externen Beraters hierfür. Ferner wurde der Strategiedialog mit Blick auf das zweite Halbjahr 2021 geführt. Zudem wurde über die langfristige Nachfolgeplanung im Aufsichtsrat diskutiert und die nächsten Schritte beschlossen. Weiterhin wurden die Arbeiten am Vorstandsvergütungssystem zusammen mit dem Vergütungskontrollaus-

schuss beraten. Die übrigen Sitzungen befassten sich mit den Gesprächen mit Investoren. Diese Beratungen wurden in den fünf Sitzungen im Oktober 2021 und den zwei Sitzungen im November 2021 fortgeführt.

- In der Sitzung im **Dezember 2021** nahm der Präsidial- und Nominierungsausschuss die jährliche Überprüfung der Geschäftsordnungen für den Vorstand und Aufsichtsrat, der individuellen und kollektiven Eignung sowie der Effizienz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (jährliche Evaluationsprüfung), der Prozesse zu deren Überprüfung sowie der Conflict of Interest Policy für Organmitglieder vor. Hierbei wurden auch die Ergebnisse der schriftlichen Abfrage aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder im Hinblick auf etwaige Interessenkonflikte im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgelegt. Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats haben schriftlich erklärt, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Interessenkonflikte im Sinne des DCGK aufgetreten sind. Weiterhin wurde über die Besetzung der infolge der Beschlüsse der außerordentlichen Hauptversammlung am 9. Dezember 2021 vakanten Positionen im Aufsichtsrat beraten. Zudem wurde über die langfristige Nachfolgeplanung beraten.

Risikoausschuss:

Der Risikoausschuss kam im abgelaufenen Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen zusammen. Dem Ausschuss wurden regelmäßig die Berichte über die Risikolage der Bank vorgelegt und vom Vorstand erläutert. Die aufgrund der Corona-Pandemie angepasste Struktur und Frequenz der Risikoberichterstattung wurde beibehalten. Die Ausschussmitglieder haben die Inhalte mit dem Vorstand diskutiert und diese zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss befasste sich neben den Kredit- und Länderrisiken mit Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Operationellen Risiken sowie Reputations- und IT-Risiken. Der Ausschuss beschäftigte sich zudem mit der Betrachtung der Risikotragfähigkeit und den Kapitalquoten der Aareal Bank. Über die Liquiditätsversorgung und -steuerung und die Refinanzierung wurde ebenfalls ausführlich berichtet.

Zudem wurden die Risiken aus den bestehenden Beteiligungen sowie alle weiteren wesentlichen Risiken vorgestellt.

Der Risikoausschuss befasste sich mit den Strategien der Aareal Bank sowie den daraus abgeleiteten Teilrisikostراتيجien und dem Risikomanagementsystem. Der Vorstand hat dem Risikoausschuss zudem ausführliche Berichte über alle Märkte vorgelegt, in denen die Bank Immobilienfinanzierungsgeschäfte betreibt, sowie ergänzende Berichte zu Anlagen in Wertpapierportfolios. Die Berichte und Markteinschätzungen wurden von den Mitgliedern des Ausschusses eingehend diskutiert. Im Rahmen der Risikoberichterstattung wurden bedeutende Engagements näher erörtert und Maßnahmen zum Abbau von risikobehafteten Kreditengagements vorgestellt und darüber beraten. Der Risikoausschuss ließ sich über die Sanierungsplanung und weitere Risikomanagementmaßnahmen berichten. Ferner berichtete der Vorstand in jeder Sitzung des Risikoausschusses über alle abgeschlossenen, laufenden und in Aussicht gestellten Prüfungen durch die Aufsicht. Neben der regulär in jeder Sitzung stattfindenden Berichterstattung über die Risikolage ergaben sich weitere Schwerpunkte in den nachfolgend genannten Sitzungen zu den dargestellten Themen. In allen Sitzungen wurden auch die jeweils aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie auf die einzelnen Risikoarten beleuchtet.

- Die Risikoausschusssitzung im **März 2021** befasste sich mit den Ergebnissen der Prüfung des Risikomanagementsystems durch den Abschlussprüfer, den Schwerpunkten der Aufsicht im Geschäftsjahr 2021 und weiteren aufsichtlichen Veröffentlichungen und Änderungen.
- Im **April 2021** befasste sich der Risikoausschuss schwerpunktmäßig mit den besonders risikobehafteten Engagements im Kreditportfolio der Aareal Bank Gruppe, den Vorgaben des diesjährigen aufsichtlichen Stresstests und den Aspekten der aufsichtlich und regulatorisch vorgegebenen Sanierungsplanung. Weiterhin wurden diverse aufsichtliche und regulatorische Fragestellungen bearbeitet.

- Im **Juni 2021** befasste sich der Risikoausschuss neben der Regelberichterstattung mit den jährlich zu erstattenden Berichten einzelner Risikomanagementfunktionen.
- In der Sitzung im **September 2021** ließ der Risikoausschuss sich über die aktuelle Sanierungsplanung berichten. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die anlassbezogene Überprüfung der Geschäfts- und Risikostrategien sowie verschiedene Themen rund um IT-Risiken.
- In der Sitzung im **Oktober 2021** erfolgte eine schwerpunktmäßige Befassung mit den spezifischen Risiken der von der Aareal Bank finanzierten Immobilienklassen.
- In seiner Sitzung im **Dezember 2021** erörterte der Risikoausschuss die Ergebnisse der jährlichen Risikoinventur der Bank. Der Risikoausschuss überwachte die Konditionen im Kundengeschäft anhand des Geschäftsmodells und der Risikostruktur der Bank. Des Weiteren diente die Sitzung im Dezember einer umfänglichen Betrachtung der für die Aareal Bank bestehenden Risiken und der hierzu bestehenden Risikomanagementmaßnahmen.

Der Ausschuss befasste sich darüber hinaus in allen Sitzungen mit dem Banken- und dem regulatorischen Umfeld. In einzelnen Sitzungen wurden Schwerpunkte auf aktuelle Themen gelegt, wie bspw. einzelne Risikoarten. Der Risikoausschuss befasste sich zudem in allen Sitzungen mit den durch die Aufsichtsbehörden vorgenommenen Prüfungen, den daraus resultierenden Feststellungen und den Empfehlungen der Regulatoren zu risikobezogenen Themen.

Prüfungsausschuss:

Der Prüfungsausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr zu acht Sitzungen zusammen.

Entsprechend den Vorgaben des DCGK erörterte der Prüfungsausschuss in seinen Sitzungen im Mai, August und November 2021 die zu veröffentlichen Ergebnisse der Quartale des Geschäfts-

jahres mit dem Vorstand. Ferner erfolgte in den Sitzungen des Prüfungsausschusses regelmäßig eine Berichterstattung über den aktuellen Stand und die Planung der zentralen Steuerungsgrößen im Geschäftsjahr sowie über aktuelle Prüfungen und Projekte im Hause der Aareal Bank. Der Ausschuss hat in seinen Sitzungen die Berichte der Internen Revision und des Compliance-Beauftragten der Bank entgegengenommen, sich diese eingehend erläutern lassen und zur Kenntnis genommen. Zudem wurde der Ausschuss über die Arbeit der Internen Revision und die Prüfungsplanung in Kenntnis gesetzt. Der Leiter der Internen Revision nahm an den Sitzungen teil, sofern diese nicht ausschließlich der Präsentation der vorläufigen Quartalszahlen dienten. Der Ausschuss befasste sich mit den Maßnahmen des Vorstands zur Behebung der von Abschlussprüfer, Interner Revision und Aufsichtsbehörden getroffenen Feststellungen und ließ sich regelmäßig über den Status und den Fortschritt bei deren Abarbeitung berichten. Vertreter des Abschlussprüfers nahmen ebenfalls an allen Sitzungen teil. Ausgenommen hiervon waren die Tagesordnungspunkte zur Beurteilung der Abschlussprüfung und dem Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers. In allen Sitzungen wurde ein regelmäßiges Update über den Stand der bereits genehmigten und erwarteten Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers vorgelegt. Die einzuhaltende Grenze von 70 % der gebilligten Nichtprüfungsleistungen im Verhältnis zu den geplanten Abschlussprüfungsleistungen wurde zu keinem Zeitpunkt erreicht oder überschritten. In allen Sitzungen wurden die jeweils aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie auf die Konzernzahlen der Aareal Bank Gruppe samt den zugrunde liegenden Szenarien diskutiert. Die Einschätzung des Wirtschaftsprüfers wurde hierzu bei verschiedenen Gelegenheiten eingebracht.

- In seiner Sitzung im **Februar 2021** wurden dem Ausschuss u. a. die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 vorgestellt und mit ihm die Dividendenpolitik diskutiert. Ferner wurden der Jahresbericht 2020 sowie die Prüfungsplanung der Internen Revision vorgestellt.

- Im **März 2021** hat der Ausschuss den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 entgegengenommen und die Ergebnisse eingehend mit dem Wirtschaftsprüfer diskutiert. Die Mitglieder haben sich mit den Inhalten der vorgelegten Prüfungsberichte auseinandergesetzt und sich auf dieser Basis sowie im Gespräch mit dem Wirtschaftsprüfer ein Bild vom Prüfungsergebnis gemacht. Ferner berichtete der Prüfungsausschussvorsitzende über seine Gespräche mit dem Abschlussprüfer außerhalb der Sitzungen. Unter Ausschluss des Abschlussprüfers beriet der Prüfungsausschuss über die Tagesordnungspunkte zur Beurteilung der Abschlussprüfung und den Wahlvorschlag für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020. Wie berichtet, wurde für die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses 2021 erstmalig die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin vorgeschlagen. Ferner befasste sich der Ausschuss mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Aareal Bank Gruppe und der vorgenommenen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit („limited assurance“) für diesen Bericht. Zudem wurde über die vorgelegte Berichterstattung zu Compliance-Themen beraten.
- In seiner Sitzung im **Mai 2021** befasste sich der Prüfungsausschuss mit den Geschäftszahlen des I. Quartals 2021 und beriet über die Prüfungsschwerpunkte des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021.
- In der Sitzung im **Juni 2021** wurde die Compliance-bezogene Berichterstattung fortgesetzt samt jährlicher Überprüfung des Code of Conduct.
- Im **August 2021** lagen die Schwerpunkte der Prüfungsausschusssitzung auf dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021 samt den Ergebnissen dessen Reviews und auf dem Prüfungsansatz für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2021.
- Im **September 2021** bildeten die Erörterung der Umsetzung wesentlicher Projekte einen Schwerpunkt.
- Im **November 2021** befasste sich der Prüfungsausschuss mit den Quartalszahlen per 30. September 2021.
- In seiner Sitzung im **Dezember 2021** hat der Prüfungsausschuss die mittelfristige Konzernplanung mit dem Vorstand ausführlich erörtert. Daneben wurde der Ausschuss durch den Abschlussprüfer über den Stand der Prüfung und deren Fortgang unterrichtet. Weiterhin wurde der Prüfungsausschuss über den Aufbau der Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2021 informiert. Der Ausschuss hat sich turnusgemäß außerdem über das Risikomanagementsystem und die Überprüfung des Internen Kontrollsystems entsprechend den gesetzlichen Vorgaben informieren lassen, diese diskutiert und zur Kenntnis genommen.

Vergütungskontrollausschuss:

Der Vergütungskontrollausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr zu zwölf Sitzungen zusammen. Aufsichtsrat und Vergütungskontrollausschuss wurden während des gesamten Geschäftsjahres von dem Vergütungsbeauftragten unterstützt, der an jeder Sitzung teilnahm.

Entsprechend der Vorgabe des § 25d Abs. 12 KWG, die sich in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der Aareal Bank widerspiegelt, nimmt der Vorstand an Sitzungen des Vergütungskontrollausschusses nicht teil, bei denen über die Vergütung des Vorstands beraten wird. Im Geschäftsjahr 2021 tagte der Vergütungskontrollausschuss acht Mal ohne Teilnahme des Vorstands und in vier Sitzungen in teilweiser Anwesenheit von Vorstandsmitgliedern.

Die Sitzungen des Vergütungskontrollausschusses hatten die dem Ausschuss zugewiesenen Themen hinsichtlich der Befassung mit den Vergütungssystemen der Bank und allen damit zusammenhängenden Fragen zum Inhalt. Hierbei wurde, sofern dies als notwendig erachtet wurde, Unterstützung durch externe Rechts- und Vergütungsberater herangezogen. Der Ausschuss unterstützte das Aufsichtsratsplenum bei der Überwachung der Einbeziehung interner Kontrollbereiche und aller sonstiger

maßgeblicher Bereiche bei der Ausgestaltung der Vergütungssysteme und bewertete die Auswirkungen der Vergütungssysteme auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätssituation. Darüber hinaus unterstützte der Vergütungskontrollausschuss den Aufsichtsrat bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Vergütung des Vorstands. Die Unterstützung des Aufsichtsrats erfolgte in der Regel durch die Vorbereitung von entsprechenden Beschlussempfehlungen.

- Der Ausschuss beschäftigte sich zu Beginn des Berichtsjahres mit der Zielerreichung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 und den Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erkrankung des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Merkens, mit Maßnahmen im Zusammenhang mit dem ruhestandsbedingten Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern und der Festlegung der zielvariablen Vergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr.
- Im **März 2021** finalisierte der Ausschuss die Überprüfung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme des Vorstands und der Mitarbeiter. Ferner wurden das Ergebnis der Malusprüfung für Mitarbeiter und Vorstand und die Überprüfung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung auf rechtliche Zulässigkeit u. a. nach § 7 InstitutsVergV vorgelegt. Zudem wurde der Say-on-pay-Beschluss für die Hauptversammlung im Mai 2021 vorbereitet. Infolge des Ergebnisses der Abstimmung in der Hauptversammlung über den Say-on-Pay-Beschluss wurde in im Juni 2021 die Diskussion über die Umgestaltung des Vorstandsvergütungssystems aufgenommen.
- In der ersten Sitzung des Vergütungskontrollausschusses im **Juni 2021** beriet der Ausschuss über die Vergütung des neuen Vorsitzenden des Vorstands. In der zweiten Sitzung wurden notwendige Schritte im Zusammenhang mit den unterjährigen Veränderungen im Vorstand beraten und die Erörterungen zur Anpassung des Vorstandsvergütungssystems fortgesetzt.
- Der Vergütungskontrollausschuss setzte im **August, September und Oktober 2021** die Beratungen über das zukünftige Vergütungssystem des Vorstands fort.

- In der Sitzung im **Dezember 2021** wurde die vorläufige Zielerreichung des Vorstands für 2021 sowie die Festlegung der Vorstandsziele für 2022 diskutiert und die Diskussion zur Neufassung des Vorstandsvergütungssystems fortgesetzt. Daneben wurden aufsichtliche Fragestellungen diskutiert.

Technologie- und Innovationsausschuss:

Der Technologie- und Innovationsausschuss traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr planmäßig zu vier Sitzungen.

In seinen Sitzungen wurde ausführlich über die Umsetzung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie, Markttrends, technologische Entwicklungen und Innovationen insbesondere für die Kunden des Segments Banking & Digital Solutions und des Segments Aareon beraten. Mögliche Geschäftschancen, die sich durch die zunehmende Digitalisierung von Geschäftsprozessen ergeben, und wie diese durch die Aareal Bank Gruppe insbesondere auch für ihre Kunden nutzbar gemacht werden können, wurden u. a. von den für die Entwicklung verantwortlichen Mitarbeitern der Bank und der jeweiligen Tochtergesellschaften erläutert.

Einen weiteren zentralen Punkt der regelmäßigen Beratungen bildeten alle Fragen zur Sicherheit und Flexibilität der angebotenen und der intern verwendeten IT-Systeme, die laufende Neuausrichtung der Banksysteme und die dabei bereits erzielten Erfolge, die Anpassungen an die neuen Anforderungen im Bereich des Meldewesens, der Regulierung und Cyber-Security. Dabei wurde auch die IT-Strategie diskutiert und die Budgetplanung, Überwachung und Fortschritte wichtiger IT-Projekte thematisiert.

Zu den Sitzungen wurden für ausgewählte Themen externe Experten eingeladen, um sich aktuelle Entwicklungen aus bankunabhängiger Sicht vorstellen zu lassen und deren mögliche Auswirkungen auf die Aareal Bank bzw. Berücksichtigung in der Aareal Bank zu diskutieren.

Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse:

Sofern Aufsichtsratsmitglieder an einer Sitzung nicht teilnehmen konnten, haben sie vorab ihre Abwesenheit angekündigt und die Gründe dargelegt. In der angefügten Tabelle sind die Anwesenheiten dargestellt:

Mitglied des Aufsichtsrats	Teilnahme Plenum	Quote	Teilnahme Ausschüsse	Quote	Anzahl Anwesenheiten/Anzahl Sitzungen*
Prof. Dr. Hermann Wagner	26/26	100%	35/35	100%	61/61
Marija Korsch	23/23	100%	45/45	100%	68/68
Richard Peters	22/26	85%	35/40	88%	57/66
Klaus Novatius**	26/26	100%	31/32	97%	57/58
Jana Brendel	24/26	92%	11/11	100%	35/37
Thomas Hawel**	26/26	100%	4/4	100%	30/30
Petra Heinemann-Specht **	26/26	100%	15/15	100%	41/41
Jan Lehmann**	26/26	100%	5/5	100%	31/31
Sylvia Seignette	26/26	100%	8/8	100%	34/34
Elisabeth Stheeman	25/26	96%	12/12	100%	37/38
Hans-Dietrich Voigtländer	23/23	100%	21/21	100%	44/44
Christof von Dryander	23/23	100%	37/37	100%	60/60

* Plenum und Ausschüsse; ** Von den Arbeitnehmern gewählt

Jahresabschluss und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung 2021 zum Abschlussprüfer gewählte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde vom Aufsichtsrat mit der Jahresabschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung beauftragt. Der beauftragte Wirtschaftsprüfer hat dem Aufsichtsrat eine Erklärung über seine Unabhängigkeit vorgelegt, die vom Aufsichtsrat entgegengenommen wurde. Der Aufsichtsrat hat keinen Zweifel an der Richtigkeit des Inhalts dieser Unabhängigkeitserklärung. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ihrem Prüfungsauftrag entsprochen und den nach HGB erstellten Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den nach IFRS erstellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Aareal Bank AG geprüft. Auf Basis der Ergebnisse der

Prüfungen hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Jahresabschlüsse mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Prüfungsberichte sowie alle zugehörigen Anlagen rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats, in der über den Jahres- und Konzernabschluss beraten wurde, erhalten. Sie haben sich durch das Studium der übersandten Unterlagen über die Ergebnisse der Prüfung informiert. Die Vertreter der Prüfungsgesellschaft nahmen an der Sitzung des Aufsichtsrats teil, in der über den Jahres- und Konzernabschluss beraten wurde, und präsentierten ausführlich die Ergebnisse ihrer Prüfung. Anschließend standen die Vertreter der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Erläuterungen zur Verfügung. Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der AG nach HGB sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht nach IFRS, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte wurden ausführlich erörtert. Gegen die Ergebnisse der Prüfung ergaben sich keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 14. März 2021 dem Ergebnis der Prüfung zugestimmt. Damit hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der AG nach HGB festgestellt und den Konzernabschluss nach IFRS gebilligt. Der Aufsichtsrat hat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und mit diesem diskutiert. Auf der Basis der Diskussion schloss sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung an, der sich an den Empfehlungen der EZB ausrichtet.

Nichtfinanzieller Bericht

Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben sich in ihren Sitzungen vom 23. und 25. März 2021 sowie 10. und 15. Dezember 2021 mit Nachhaltigkeitsthemen und der Berichterstattung hierzu befasst.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich in seiner Sitzung vom 11. März 2022 zudem mit dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht 2021 und dem Ergebnis der Prüfung durch KPMG befasst. Vertreter des Prüfers nahmen an der Sitzung des Prüfungsausschusses teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“). Sie beantworteten ergänzende Fragen der Ausschussmitglieder. Der Prüfungsausschuss hat das Prüfungsergebnis von KPMG plausibilisiert und dem Aufsichtsrat seine Bewertung des nichtfinanziellen Berichts und die Analyse des Prüfungsergebnisses von KPMG vorgestellt. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat empfohlen, sich dem Prüfungsergebnis von KPMG anzuschließen. Der Aufsichtsrat ist dem gefolgt und hat in seiner Sitzung vom 14. März 2022 als Ergebnis seiner Prüfung festgestellt, dass keine Einwände gegen den nichtfinanziellen Bericht und das Ergebnis der Prüfung durch KPMG zu erheben sind.

Aktionärskommunikation

Frau Korsch und nach dem 23. November 2021 Herr Prof. Wagner führten in ihrer Funktion als Aufsichtsratsvorsitzende(r) Gespräche mit Vertretern von Aktionären zur Corporate Governance der Aareal Bank. Beide stellten die im Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrats liegenden Themen wie die Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrats, die Vergütungssysteme des Vorstands und Aufsichtsrats, die Rolle des Aufsichtsrats im Strategieentwicklungs- und -umsetzungsprozess sowie deren Einbindung in Environmental-, Social- und Governance-Themen („ESG“), die Abschlussprüferwahl und die Nachfolgeplanung vor.

Personalia

Im Vorstand und Aufsichtsrat der Aareal Bank ergaben sich im Berichtsjahr folgende personellen Änderungen.

Vorstand:

Am 20. April 2021 informierte Herr Merkens den Aufsichtsrat, dass er entgegen der ursprünglichen Erwartung seine Aufgaben als Mitglied und Vorsitzender des Vorstands aus ärztlicher Sicht auf absehbare Zeit nicht wieder aufnehmen kann. Herr Merkens ist daher gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zum 30. April 2021 aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat bedauert es sehr, dass Herr Merkens seine Aufgaben bei der Aareal Bank nicht wieder übernehmen konnte. Er hat sich um die Aareal Bank sehr verdient gemacht. In den zwei Jahrzehnten seiner Zugehörigkeit zum Vorstand hat er mit seinem immensen Einsatz, seiner herausragenden Kompetenz, seiner Besonnenheit und seiner strategischen Weitsicht das heutige Bild der Aareal Bank Gruppe mit ihren erfolgreichen, weit über das reine Bankgeschäft hinausreichenden Aktivitäten maßgeblich mitgeprägt. Im Namen des ganzen Aufsichtsrats danke ich Herrn Merkens für all dies. Für die Zukunft wünschen ihm Aufsichtsrat und Mitarbeiter eine rasche und vollständige Genesung und alles erdenklich Gute.

Mit Herrn Klösger konnte der Aufsichtsrat am 15. Juni 2021 nach nur zwei Monaten einen Nachfolger für die vakante Position des Vorstandsvorsitzenden berufen. Herr Klösger verbindet in seiner Person Unternehmergeist, Kundenorientierung und strategisches Denken mit einem breiten Erfahrungsschatz in allen wesentlichen Dimensionen des Immobilienfinanzierungs- und Bankgeschäfts. Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass die Aareal Bank Gruppe unter seiner Führung ihre erfolgreiche Entwicklung fortsetzen und in einer Zeit des tiefgreifenden Wandels auch künftig die richtigen strategischen Antworten finden wird.

Dagmar Knopek, seit 2013 Vorstandsmitglied und als Chief Lending Officer in der Marktfolge bisher für Credit-Management, Operations und das Workout-Portfolio verantwortlich, hat ihren am 31. Mai 2021 auslaufenden Vertrag auf eigenen Wunsch nicht verlängert und ist in den Ruhestand eingetreten. Der Aufsichtsrat dankt Frau Knopek für ihren herausragenden Einsatz und ihre wertvollen Beiträge zur Entwicklung der Aareal Bank in den ver-

gangenen Jahren. Mit ihrer großen Expertise war sie über viele Jahre ein Garant für die hohe Qualität des Kreditportfolios. Davon hat die Aareal Bank insbesondere auch in der Corona-Pandemie profitiert. Der Aufsichtsrat wünscht Frau Knopek alles Gute für ihre nächste Lebensphase.

Zum 30. September 2021 ist Thomas Ortmanns im Einklang mit seiner persönlichen Lebensplanung auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat respektiert den Wunsch von Herrn Ortmanns, künftig andere Schwerpunkte in seinem Leben setzen zu wollen. Herr Ortmanns hat die Aareal Bank Gruppe über eineinhalb erfolgreiche Jahrzehnte als Vorstandsmitglied mitgeprägt und großen Anteil daran, dass die Aareal Bank ihre Position als verlässlicher Bankpartner der institutionellen Wohnungswirtschaft stetig ausbauen konnte. Dass sich die Aareal Bank zu dem Unternehmen entwickelt hat, das sie heute ist, ist nicht zuletzt sein Verdienst. Der Aufsichtsrat wünscht Herrn Ortmanns das Beste für seine Zukunft.

Aufsichtsrat:

Am 23. November 2021 teilte die Aufsichtsratsvorsitzende, Marija Korsch, mit, den Vorsitz im Aufsichtsrat der Aareal Bank, den sie seit 2013 innehatte, mit sofortiger Wirkung niederzulegen, nachdem in den vergangenen Tagen und Wochen wesentliche Weichenstellungen für die Zukunft des Unternehmens erfolgt sind. Marija Korsch erklärte hierzu, dass es sich um den richtigen Zeitpunkt gehandelt habe, den Vorsitz des Aufsichtsrats in andere Hände zu geben. Unter der Federführung von Frau Korsch erfolgte zuletzt die erfolgreiche Neubesetzung des Vorstandsvorsitzes durch Jochen Klösges und eine Investorenvereinbarung mit einer Bietergesellschaft, die eine langfristige Strategie für die Aareal Bank verfolgt. Marija Korsch hat sich als Vorsitzende des Aufsichtsrats stets mit aller Kraft für dieses Unternehmen eingesetzt. Der Aufsichtsrat bedauert die Amtsniederlegung von Frau Korsch und respektiert diese Entscheidung. In einer Sitzung des Aufsichtsratsplenums am selben Tag wurde Herr Prof. Dr. Wagner als Nachfolger zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 9. Dezember 2021 hat eine Mehrheit der Aktionäre das Ergänzungsverlangen von Petrus Advisers Investments Fund L.P. unterstützt und die Aufsichtsratsmitglieder Marija Korsch, Christoph von Dryander und Dietrich Voigtländer von ihrem Amt abgewählt. Der Aufsichtsrat bedauert und respektiert diese Entscheidung und dankt Marija Korsch, Christof von Dryander und Dietrich Voigtländer sehr für deren wertvollen Beitrag, den sie in den vergangenen Jahren durch ihre engagierte Arbeit im Aufsichtsrat für den Erfolg der Aareal Bank Gruppe geleistet haben und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Die von Petrus Advisers Investments Fund L.P. vorgeschlagenen Ersatzkandidaten wurden mehrheitlich abgelehnt. Seitens der Bank wurde daraufhin eine gerichtliche Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern beantragt, um eine Besetzung des Gremiums entsprechend den Vorgaben der Satzung wiederherzustellen. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main hat diesem Antrag am 14. Januar 2022 stattgegeben und mit sofortiger Wirkung Holger Giese, Friedrich Munsberg und Dr. Ulrich Theileis in den Aufsichtsrat der Aareal Bank bestellt. Zuvor hatte das Amtsgericht Wiesbaden den Antrag auf gerichtliche Bestellung zurückgewiesen, weil es dafür keine Dringlichkeit erkannt hatte. Hiergegen hatte die Aareal Bank Beschwerde eingelegt. Der Aufsichtsrat der Aareal Bank begrüßt die Entscheidung des Oberlandesgerichts. Es ist aus Sicht des Aufsichtsrats wichtig, einen voll besetzten Aufsichtsrat zu haben. Der Aufsichtsrat freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kollegen, die mit ihrer Expertise und Erfahrung den Aufsichtsrat der Aareal Bank sehr gut ergänzen.

Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Sie wurden dabei von der Aareal Bank AG angemessen unterstützt. Hierzu gehörten auch individuelle Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen des von der Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfers.

Ferner finden im Rahmen der Aufsichtsratsitzungen regelmäßig Weiterbildungen statt. Typischerweise erfolgt dies in zwei Schritten. In einer ersten Sitzung werden insbesondere Trends oder gesetzliche bzw. regulatorische Änderungen abstrakt berichtet. Dabei werden die Auswirkungen auf die Aareal Bank Gruppe skizziert. In einer nächsten Sitzung wird die konkrete Umsetzung vorgestellt. In späteren Berichten wird auf die unterjährigen Anpassungen hingewiesen. Auch die Ausschüsse vertiefen für sie relevante Themen in eigenen Terminen. Im Jahr 2021 gehörten hierzu z. B. zwei Sitzungen des Risikoausschusses mit einer tiefgehenden Befassung. U. a. bildeten die Anforderungen an die Behandlung von nichtfinanziellen Risiken und ihre Behandlung bei der Aareal Bank Gruppe einen Schwerpunkt. Zudem war eine intensive Befassung mit den finanzierten Immobilienarten und den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie ein Schwerpunkt. Zusätzlich zu den regulären Sitzungen hat der Aufsichtsrat sich im Rahmen einer separaten Informationsveranstaltung von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG im Januar 2022 ausführlich über aktuelle Veränderungen und Überlegungen im regulatorischen und juristischen Umfeld informieren lassen und die möglichen Auswirkungen dieser Trends auf die Aareal Bank besprochen.

Angebot der Atlantic BidCo GmbH

Am 23. November 2021 wurde von den Finanzinvestoren Advent International Corporation, Centerbridge Partners, L.P. sowie weiteren Co-Investoren ein Angebot für die Übernahme einer Mehrheit der Anteile an der Aareal Bank AG angekündigt. Die Veröffentlichung der Angebotsunterlage erfolgte am 17. Dezember 2021. Hierzu haben Vorstand und Aufsichtsrat am 27. Dezember 2021 eine begründete Stellungnahme abgegeben. Die mit der Atlantic BidCo GmbH geschlossene Investvereinbarung, die dem Angebot zugrunde lag, zielte im Kern darauf, das Wachstum der Aareal Bank Gruppe in allen ihren drei Segmenten auf der Basis der Strategie „Aareal Next Level“ in den kommenden Jahren weiter zu forcieren.

Auf der Basis der Prüfung des Angebots, die die jeweiligen Gremien eigenständig und unabhängig voneinander vorgenommen haben, haben Vorstand und Aufsichtsrat den Aktionären empfohlen, das Angebot anzunehmen, das nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat aus strategischer Sicht im besten Interesse der Gesellschaft und ihrer Stakeholder lag. Am 18. Januar 2022 hat die Atlantic BidCo eine Änderung des öffentlichen Angebots veröffentlicht.

Am 4. Februar 2022 hat die Atlantic BidCo GmbH („BidCo“) der Aareal Bank mitgeteilt, dass ihr freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für die Aktien der Aareal Bank AG nicht erfolgreich war. Nach Angaben der Bieterin wurde bis zum Ende der Annahmefrist am 2. Februar 2022, 24:00 Uhr, die festgelegte Mindestannahmeschwelle von 60 % nicht erreicht. Damit wurde das Angebot hinfällig.

Diese Entwicklung wertet die Aareal Bank als Entscheidung ihrer Aktionäre, die Aareal Bank auf ihrem Weg der nachhaltigen Wertsteigerung weiter begleiten zu wollen. Diesen Weg wird die Aareal Bank aus eigener Kraft beschreiten und ihre Wachstumsinitiativen aus eigener Kraft vorantreiben. Die Aareal Bank beabsichtigt daher, den schon im abgelaufenen Geschäftsjahr forcierten Wachstumskurs in der Immobilienfinanzierung fortzuführen und die sich bietenden Opportunitäten für attraktives Neugeschäft noch stärker als Anfang 2021 angekündigt zu nutzen. Auch in den anderen Segmenten der Gruppe sollen die Wachstumsinitiativen forciert werden.

Der Aufsichtsrat möchte abschließend dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns seinen Dank für ihren Einsatz, ihr herausragendes Engagement und ihre Flexibilität im vergangenen Geschäftsjahr 2021 aussprechen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ganzen Firmengruppe haben mit diesem anhaltenden Engagement, hoher Motivation und Ausdauer dazu beigetragen, dass das Unternehmen nicht nur reibungslos die wechselnden Herausforderungen im Rahmen der Bewältigung der Covid-19-Pandemie unvermindert gut bewältigen konnte, sondern

auch unter besonderen Umständen an einer Vielzahl von Projekten weitergearbeitet, mit denen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden konnten. Hierdurch wurde wieder einmal der große Teamgeist deutlich, der die Aareal Bank auszeichnet.

Frankfurt am Main, im März 2022

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'H' followed by a cursive 'W'.

Prof. Dr. Hermann Wagner
(Vorsitzender)